EVANGELISCH in RUPPIN

Februar - März 2026

BRIEF DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE RUPPIN

ALT RUPPIN
BECHLIN
KRANGEN
MOLCHOW
NEURUPPIN
STORBECK
TRESKOW
WULKOW
WUTHENOW

Angedacht	**3**
Aus der Gemeinde	**4**
Wahlnachlese	**4**
Vorgestellt – Anna Ferrario	**5**
Weltgebetstag	**6**
Ausstellung	**8**
Musik in den Kirchen	**8**
Aus unserer Kita	**9**
Kinder und Familien	**11**
Jugend	**14**
Aus dem Hospiz	**16**
Aus der Regionalakademie	**17**
ESTAruppin	**18**
Chöre / Gesprächskreise	**19**
Kalendarium Februar	**20**
März	**21**
April	**22**
Wir gratulieren	**24**
Freud und Leid	**25**
Kontakte	**26**

DEUTERONOMIUM 26,11

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR** **2026**

JOHANNES 11,35

Da weinte Jesus. «

Monatsspruch **MÄRZ** **2026**

Umschlagbild: Abbildung der alten St. Marienkirche (beim Stadtbrand 1787 zerstört) /
Ausschnitt des Gemäldes „Prospectus Ruppinensis ac Wuthenowiensis“ (1694) mit der ältesten Stadtansicht Neuruppins

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über all das Gute,
das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

So lautet der Monatsspruch für Februar. Ein Satz, der auf den ersten Blick leicht und freundlich klingt. Und doch ist er ein Satz, der nicht zu jeder Zeit trägt.
Denn Fröhlichkeit lässt sich nicht herbeireden. Dankbarkeit kann man nicht einfordern. Gerade in Zeiten von Krise, Trauer, Überforderung oder innerer Dunkelheit können solche Worte schwer auf den Schultern liegen. Dann fühlt sich die Aufforderung zur Freude schnell wie ein Anspruch an, dem man nicht gerecht wird. Und das kann einsam machen. In solchen Momenten hilft kein schneller Trost. Kein gut gemeintes „Kopf hoch“. Kein Hinweis darauf, dass es anderen doch viel schlechter gehe oder dass man doch eigentlich so viel Gutes habe. Was hilft, ist etwas viel Leiseres: dass jemand bleibt. Dass jemand die Situation aushält. Dass jemand zuhört, ohne zu bewerten, ohne zu erklären, ohne gleich eine Lösung parat zu haben. Einfach da sein. Das eigene Tempo respektieren. Den Schmerz ernst nehmen.
Vielleicht ist es deshalb so wichtig, dass uns im März ein ganz anderer Satz begegnet. Ein Satz, der kaum Worte braucht: „Da weinte Jesus.“ Der Monatsspruch aus dem Johannesevangelium erzählt nicht von großen Reden, sondern von Tränen. Jesus weint. Er zeigt Gefühle. Er hält sie nicht zurück. Und das, obwohl er weiß, dass der Tod nicht das letzte Wort haben wird. Obwohl er Hoffnung kennt. Jesus überspringt die Trauer um seinen verstorbenen Freund Lazarus nicht. Er geht nicht darüber hinweg. Er sagt nicht: „Habt Vertrauen, alles wird gut.“ Er stellt sich zu den Trauernden. Er weint mit ihnen. Er hält den Schmerz aus. Vielleicht liegt genau hier eine tiefe Wahrheit über Trost: Nicht das richtige Wort heilt, sondern die geteilte Gegenwart.
In einer Welt, die oft schnelle Antworten erwartet, zeigt Jesus einen anderen Weg. Einen Weg der Nähe. Einen Weg des Mitgehens. Einen Weg, der Leid nicht beschleunigt und Freude nicht erzwingt. Erst dort, wo Tränen Raum haben, kann sich etwas lösen. Erst dort kann neues Leben vorsichtig wachsen.
So betrachtet stehen die beiden Monatssprüche nicht im Widerspruch zueinander. Sie erzählen von einer Bewegung. Von der ehrlichen Klage hin zu einer Freude, die nicht oberflächlich ist. Einer Freude, die weiß, woher sie kommt, weil sie den Schmerz nicht verleugnet hat.
Vielleicht dürfen wir uns also erlauben, beides zu leben. Die Zeiten des Weinens und die Zeiten des Lachens. Die Tage, an denen wir nur aushalten können. Und die, an denen wir dankbar zurückblicken. Gott ist in beidem da. Zuhörend. Bleibend. Tragend.
„Du sollst fröhlich sein.“ Und „Da weinte Jesus.“ Zwischen diesen beiden Sätzen spannt sich unser Leben. Mit seinen Brüchen und Hoffnungen. Und mit einem Gott, der nicht fortgeht, wenn es schwer wird, sondern bleibt.

Ihre Pfarrerin i.E. Anna Ferrario

WAHL – NACHLESE

Liebe Gemeinde!
Am 1. Advent, am 30. November 2025, fanden auch in unserer Gemeinde die Ältestenwahlen statt. Ich möchte noch einmal herzlich allen danken, die bei deren aufwendiger Vorbereitung, bei der Durchführung und Auszählung geholfen haben!
Ein herzliches Dankeschön natürlich auch all denjenigen, die sich als Kandidierende für die Ältestenwahl zur Verfügung gestellt haben!
Nun stehen die neuen Mitglieder der Ortskirchenräte und ihre Stellvertreterinnen oder Stellvertreter fest. Am 4. Advent wurden sie in einem schönen Festgottesdienst in der Klosterkirche in Neuruppin in ihr Amt eingeführt.
Wie geht es nun weiter? Im Januar haben die neuen Ortskirchenräte getagt. Sie wählten jeweils aus ihrer Mitte die Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden der Ortskirchenräte sowie die Mitglieder der Gemeindesynode und schlugen die Vertretung der Ortskirchen für den Gemeindekirchenrat und für verschiedene Ausschüsse vor.
Voraussichtlich Mitte Februar wird die Gemeindesynode tagen und den neuen Gemeindekirchenrat sowie dessen Vorsitz wählen. Damit wird dann die neue Gemeindeleitung unserer Gesamtkirchengemeinde feststehen. Darüber können wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief berichten.
Wir stellen Ihnen hier die neuen Ortskirchenräte vor. Bitte begleiten Sie diese in ihrer Arbeit mit guten Ideen und tatkräftiger Hilfe!
Ihre Annemarie Nippraschk

OKR Alt Ruppin:

Mitglieder: Antje Regulin (Vorsitzende), Annett Engelmann (stellv. Vorsitzende), Friederike Kuhnt, Eberhard Sell,
Stellv. Mitglieder: Anne-Grit Reichelt, Marion Duppel

OKR Neuruppin/Treskow/Storbeck/Bechlin:

Mitglieder: Amy-Lynn Nadolski (Vorsitzende), Stefanie von Freymann (stellv. Vorsitzende), Annemarie Nippraschk, Silke Birke, Dörthe Behrendt, Anemone Mascher, Andreas Paul, Nicole Wöllmann
Stellv. Mitglieder: Claudia Maurer, Marco Wolf, Christina Hoffmann, Guido Zimmermann

OKR Krangen/Molchow:

Mitglieder: Susann Wernicke (Vorsitzende), Anke Wagenführ (stellv. Vorsitzende), Britta Schönknecht, Mike Hausen
Stellv. Mitglied: Oliver Wiesner

OKR Wulkow:

Mitglieder: Marco Gabbe (Vorsitzender), Tim Deter (stellv. Vorsitzender), Anke Schünemann, Doreen Schünemann
Stellv. Mitglieder: Volker Ulbrich, Margit Strauß

OKR Wuthenow:

Mitglieder: Juliane Landeck (Vorsitzende), Ronja-Debora Tomaske-Graff (stell. Vorsitzende), Eva Stöter, Josefine Kohnen
Stellv. Mitglieder: Marie-Luise Langenberg, Philine Wittig

VORGESTELLT – Anna Ferrario, Pfarrerin im Entsendungsdienst

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Anna Ferrario, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Mit großer Freude und Neugier habe am 1. Februar 2026 meinen Entsendungsdienst bei Ihnen in Neuruppin begonnen. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, Teil dieser Gemeinde zu werden und gemeinsam mit Ihnen und euch unterwegs zu sein. Aufgewachsen bin ich in Südbrandenburg, einer Region, die mich bis heute geprägt hat. Nach dem Abitur zog es mich nach Berlin, wo ich Gemeinde- und Sozialpädagogik studierte. Bereits während des Studiums durfte ich erleben, wie vielfältig Kirche sein kann: Für sechs Monate war ich in einer Gemeinde in Rumänien tätig, außerdem führten mich mehrere Reisen mit der Gossner Mission nach Indien oder mit lieben Menschen nach Nicaragua und zum Befreiungstheologen Ernesto Cardenal. Diese Erfahrungen haben meinen Blick für unterschiedliche Lebensrealitäten, für Glaubensformen und für das, was Menschen über kulturelle Grenzen hinweg verbindet, geweitet.
Nach dem Studium arbeitete ich acht Jahre bei der Caritas Berlin im Bereich der Suizidprävention für Jugendliche. Als Leiterin der Beratungsstelle „[U25] Berlin“ habe ich erlebt, wie wichtig es ist, jungen Menschen in Krisen zuzuhören und ihnen einen geschützten Raum zu bieten. Dort werden Jugendliche und junge Erwachsene von Gleichaltrigen begleitet, die dafür sorgfältig ausgebildet sind und per Mail unterstützen. Diese Arbeit hat mich tief geprägt. Seelische Gesundheit, Seelsorge und das Dasein für Menschen in psychosozialen Krisen sind mir bis heute ein zentrales Anliegen. Mein Vikariat absolvierte ich anschließend in Berlin-Steglitz. Diese Zeit war intensiv, herausfordernd und sehr bereichernd. Ich durfte viel lernen über das Pfarramt, über die Vielfalt kirchlichen Lebens und darüber, wie wichtig Beziehung, Vertrauen und Gemeinschaft für gelingende Gemeindearbeit sind. Besonders bewegt hat mich dabei immer wieder die Erfahrung, wie Kirche ein Ort sein kann, an dem Menschen mit ihren Fragen, Zweifeln, Hoffnungen und ihrem Glauben Platz finden.
Neben meiner Arbeit ist mir meine Familie sehr wichtig. Ich genieße die gemeinsame Zeit mit meinem Mann und unseren Kindern im Alltag ebenso wie auf Reisen. In ruhigen Momenten lese ich gerne, gehe schwimmen oder sitze an der Nähmaschine. Seit einigen Jahren probiere ich auch Italienisch zu lernen, mit wechselndem Erfolg, aber viel Freude. Mein persönlicher Glaube begleitet mich dabei durch alle Lebensbereiche. Für mich ist er eine Quelle von Trost, Stärke und Vertrauen, gerade auch in Zeiten, in denen nicht alles leicht ist. Kirche verstehe ich als einen offenen und lebendigen Ort, an dem Menschen willkommen sind, so wie sie sind, und an dem jede und jeder mit den eigenen Begabungen mitgestalten kann. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und gemeinsamen Wege, die vor uns liegen. Darauf, Sie und euch kennenzulernen, zuzuhören, miteinander Glauben zu leben und Kirche zu gestalten. *Herzliche Grüße Ihre Anna Ferrario*

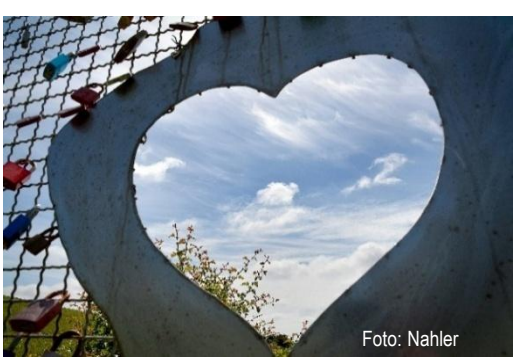


Foto: Nahler

SEGNUNGSGOTTESDIENST zum Valentinstag

- Samstag, 14. Februar, 17.00 Uhr I Klosterkirche

Auch dieses Jahr laden wir am 14. Februar wieder besonders alle Liebenden, egal ob frisch verliebt oder reich an gelebter Liebe, in die Klosterkirche zu einem Segnungsgottesdienst ein.
Mit diesem Gottesdienst möchten wir durch Gebet und Segen all jene, die partnerschaftlich leben, auf ihrem gemeinsamen Weg bestärken.

„Kommt! Bringt eure Last.“

WELTGEBETSTAG

- Freitag, 06. März, 18.00 Uhr I Klosterkirche Neuruppin

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.
Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.
In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.
Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 06. März 2025 um 18.00 Uhr in der Klosterkirche Neuruppin den Weltgebetstags-Gottesdienst mitzufeiern. Anschließend gibt es im Gemeinderaum leckeres Essen und Zeit für Gespräche.

ÖKUMENISCHES FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN

- Samstag, 18. April, 09.30 Uhr I Kath. Kirche - Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86

„Typisch Mann? - Abraham und Boas, zwei Männergestalten der Bibel“
Referent: Pfarrer Thomas Klemm-Wollny,
Kosten: 6 €, Anmeldung bei Christine Kuhnt unter 03391 / 65 98 252
oder Kornelia Rangnow unter 03391 / 65 59 29

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Gottes großes Ja zu uns.
Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu. Nach 2023 wollen wir in diesem Jahr wieder gemeinsam ein Tauffest feiern.

TAUFFEST

Am Samstag, den 04. Juli laden wir alle, Große und Kleine, Alte und Junge, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr zum einem besonderen Tauffest ein - im Pfarrgarten in Alt Ruppin, also direkt am Rhin.
Wir wollen uns der eigenen Taufe erinnern und Taufen feiern.
Lassen Sie sich das nicht entgehen, kommen Sie und feiern Sie mit!

Beginnen werden wir um 14.00 Uhr mit einer Andacht.
Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu jeder halben und vollen Stunde sich oder sein Kind am Taufbecken am Rhinufer oder direkt im Fluss taufen zu lassen. Zur Auswahl stehen die Zeiten 14.30, 15.00, 15.30, 16.00 und 16.30 Uhr.

Dazwischen wird bei Kaffee und Kuchen auch Gelegenheit zum Miteinander sein und auch kreative Angebote wird es geben, so kann z.B. die eigene Tauf- oder Tauferinnerungskerze gebastelt werden. Ein gemeinsamer Segen wird diesen besonderen Tag beschließen.

Wenn sie sich oder ihr Kind im Rahmen des Tauffestes taufen lassen wollen, melden sie sich bitte bis zum 28. Juni im Gemeindebüro, persönlich, per Telefon: 03391 2597, oder per E-Mail: ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de. Eine unserer Pfarrpersonen meldet sich dann zu einem kurzen vorbereitenden Gespräch bei ihnen.

Ausstellung

220 JAHRE PFARRKIRCHE ST.MARIEN

23. März bis 25. Mai in der Klosterkirche

2026 feiert die Neuruppiner Pfarrkirche St. Marien ihren 220. Geburtstag. Fast 20 Jahre nach dem furchtbaren Stadtbrand im Jahre 1787, dem auch die Vorgängerkirche aus dem 13. Jahrhundert zum Opfer fiel, wurde die Pfarrkirche am 23. März 1806 feierlich eingeweiht.
In Erinnerung an dieses Ereignis wird in der Klosterkirche eine kleine Ausstellung gezeigt, welche mit ausgewählten Dokumenten und Objekten die Jubilarin würdigt. Unter anderem werden das Altarbild und das Altarkreuz der Pfarrkirche zu sehen sein.

Ausstellungseröffnung: Montag, 23. März, 18.00 Uhr I Klosterkirche

Die genauen Öffnungszeiten der Klosterkirche, inklusive der Ausstellung befinden sich noch in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Musik in den Kirchen

Meditation zur Karwoche in Wort und Orgelmusik
- Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr I Klosterkirche

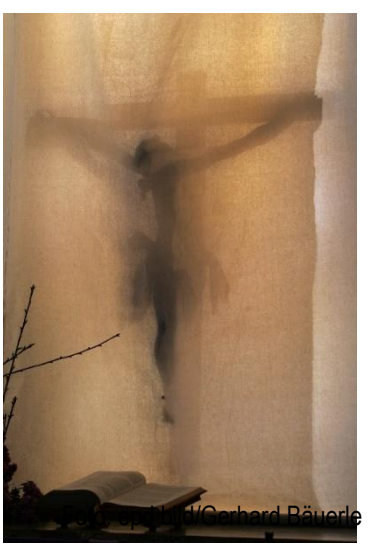
Richard Wagners Parsifal und die christliche Hoffnung
mit Heinz-Joachim Lohmann (Sprecher) und Uwe Metlitzky (Orgel)

Musik zur Sterbestunde Jesu
- Freitag, 03. April, 15.00 Uhr I Klosterkirche

Passionsmusik mit Werken von Schütz, Buxtehude, Bach, Drude und Graap für Sopran, Streicher und Chor

Musikalische Andacht am Ostermontag
- Montag, 06. April, 15.00 Uhr I Klosterkirche

Musik für Trompete und Orgel, Harald Bölk und Matthias Noack



Musik in den Gottesdiensten

- Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr I Klosterkirche, mit Klara Halfter und Frida Beier,
  Arien für Sopran, Violine und Orgel von Georg Friedrich Händel
- Sonntag, 08. März, 10.00 Uhr I Klosterkirche, mit der Kinderkantorei-Drei
- Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr I Klosterkirche, mit dem Ruppiner Männerensemble
  Messe für Männerchor und Orgel
- Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr I Klosterkirche, mit der Mini-Kantorei
- Karfreitag 03. April, 10.00 Uhr I Klosterkirche, mit dem Trinitatis-Chor
- Karsamstag, 04. April, 22.00 Uhr I Klosterkirche, mit dem Ruppiner Männerensemble
  Liturgische Osternacht
- Ostersonntag, 05. April, 07.00 Uhr I Friedhof Neuruppin, mit dem Bläserensemble
  10.00 Uhr I Klosterkirche mit der Ruppiner Kantorei

Vorankündigung: Im April gibt es ein paar Kinder-Mini-Musicals in den Gottesdiensten

- Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr I Klosterkirche, „In Emmaus ist noch nicht Schluss“,
  Kindermusical von Andreas Hantke, mit der Kinderkantorei-Vier
- Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr I Klosterkirche „Der achte Tag“,
  Kindermusical von Anne Riegler, mit der Kinderkantorei-Drei

Aus unserer Kita

RÜCKBLICK

Tag der offenen Tür im Evangelischen Kindergarten „Wilhelmine Feige“

Unser Evangelischer Kindergarten „Wilhelmine Feige“ lud zum Tag der offenen Tür ein und bot Interessierten die Gelegenheit, die pädagogische Arbeit, die Räumlichkeiten sowie das Team der Einrichtung kennenzulernen. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre entstanden zahlreiche Gespräche über Bildung, Entwicklung und das Aufwachsen von Kindern in der Gemeinschaft, die von christlichen Werten geprägt ist.

Unsere Bildungseinrichtung verfügt über 84 Kindergartenplätze sowie 36 Krippenplätze. Aktuell werden die Kinder von 17 pädagogischen Fachkräften begleitet, bereichert durch zwei Hauswirtschaftskräfte, die insbesondere für Frühstück und Mittagessen der Kinder sorgen.

Präsentiert wurde am Tag der offenen Tür das pädagogische Profil von Krippe und Kindergarten. In der Krippe wird in einem teiloffenen Konzept gearbeitet, das den Kindern sowohl verlässliche Beziehungsstrukturen als auch erste Freiräume zur Entwicklung zur Mitbestimmung bietet. Der Kindergartenbereich folgt einem offenen Konzept mit bildungsthematischem Raumkonzept: von den Fachkräften vorbereitete Bildungsräume eröffnen den Kindern vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten und fördern selbstbestimmtes Lernen, soziale Interaktion und individuelle Schwerpunktsetzungen. Kinder können hier liebevoll begleitet ihr Selbstbildungspotential entfalten.
Von den Fachkräften (vier Erziehern und dreizehn Erzieherinnen) konnte man erfahren, wie eine ideale Lernumgebung geschaffen wird, in der die Kinder sich mit Freude entwickeln können. Neu war für manche Gäste, dass es im offenen Konzept auch Strukturen gibt wie Begrüßungskreise, Morgenkreise, zahlreiche Angebote, wiederkehrende Tagesabläufe und Bezugskindertage. An Bezugskindertagen, die alle zwei Wochen räumlich rotierend stattfinden, verbringen die Kinder einen Teil des Vormittages bei ihrer Bezugsfachkraft. Es wurde deutlich, dass für die Kinder alle Räume sowie alle Bildungsbereiche begleitet erlebbar werden. Erklärt wurde die pädagogische Arbeit mit Bezugsfachkräften. Bezugsfachkräfte sind die Erzieher*innen, die für ca. 10 Kinder eine besondere Verantwortung übernehmen, deren Bildung sie fördern und dokumentieren. Für diese Kinder führen sie auch Entwicklungsgespräche mit deren Eltern, tauschen sich über die Persönlichkeit des Kindes aus und überlegen, wie man das Kind bei der weiteren individuellen Persönlichkeitsentwicklung begleiten und unterstützen kann.

Über den Tagesablauf konnte man erfahren, dass es einen Begrüßungskreis gibt, in dem die Kinder von den Erzieher*innen die Angebote des Tages erfahren und auswählen. Gegessen wird in drei sogenannten „Essensrunden“, das heißt, die Kinder wählen einen der drei möglichen Zeitpunkte aus, an dem sie in einer Tischgemeinschaft essen können. Nach dem Essen gibt es für die Kinder die Möglichkeit an einer Entspannung teilzunehmen oder lieber einen Mittagsschlaf zu halten.
Über allem stehen bei der professionellen Bildungsarbeit unsere christliche Werte. Alle kleinen und großen Menschen aller Nationalitäten sind willkommen und dürfen sich in liebevoller Atmosphäre sicher fühlen.
Das dies auch am Tag der offenen Tür zu spüren war, berichteten einige Eltern und auch interessierte Fachkräfte beim Verabschieden aus der Kita.

Der Tag der offenen Tür bot zudem Raum für Begegnung und Austausch. Dazu diente u.a. das Kindergartencafé, in dem man bei Kaffee und Snacks ins Gespräch kam. An dieser Stelle sei allen Kindergarten- und Krippeneltern für die Spenden für das Fingerfoodbuffet besonders gedankt. Ein besonderer Dank gilt hier auch einmal unserem Hausmeister Stephan Püschel, der im Hintergrund wirkend zum Gelingen des Tages beitrug.
Der Tag der offenen Tür machte eindrücklich sichtbar, wofür der Evangelische Kindergarten „Wilhelmine Feige“ steht: für eine reflektierte, zeitgemäße Pädagogik, verlässliche Bildungsarbeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien.

Was wohl Wilhelmine Feige dazu gesagt hätte, die vor über 170 Jahren unsere erste pädagogische Fachkraft war. Sie hätte sicher gestaunt über die vielen Möglichkeiten, die Kindern geboten werden. Eines ist jedoch sicher gleichgeblieben, nämlich das Ziel, den Kindern eine liebevolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen können und Freude am Lernen haben dürfen.

Anna Cron (Kita-Leiterin)

Liebe Kinder,
wer viel unterwegs ist, so wie ich, kann viele Städte und Dörfer sehen. Städte sind schon von weitem zu erkennen an riesigen Wohngebäuden, Fabriken mit großen Lagerhallen und oft auch an mehr als einem Kirchturm. Dörfer liegen oft viel versteckter hinter Wäldern und Hügelketten. Wenn man in ein Dorf kommt, fällt der Blick häufig zuerst auf den Kirchturm, der über alle Dächer hinausragt. Da gibt es ganz schlanke und sehr dicke Türme. Manche haben ein spitzes und andere ein flaches Dach. Es gibt auch Zwiebeltürme und Turmlaternen. Manche sind mit Ziegeln gedeckt, andere mit Schiefer. Kirchtürme sind wahrhaft abwechslungsreich und interessant gestaltet. Wer genauer hinsieht, entdeckt auf dem Kirchturmdach vielleicht einen besonders schönen Abschluss: ein Kreuz, eine Wetterfahne oder einen Hahn.
Vielleicht habt ihr euch schonmal gefragt, was diese Dinge auf einem Kirchturm zu bedeuten haben.

Beim Kreuz ist das ganz einfach: Jesus ist am Kreuz gestorben und Gott hat ihn auferweckt. Das Kreuz erinnert uns an Gottes große Liebe zu uns Menschen – wir gehen nicht verloren, sondern werden aufgehoben sein bei Gott – so wie Jesus.

Bei der Wetterfahne wird es schon schwieriger: Auf vielen Gemälden verkündet das im Wind flatternde Fähnchen den Sieg des Auferstandenen über den Tod. Vielleicht hat die Wetterfahne auf Kirchtürmen eine ähnliche Bedeutung. Auf jeden Fall konnte man in Zeiten ohne Wetter-App sehen, woher der Wind wehte. Ja, und woher der Wind weht, ist auch im Leben und im Glauben wichtig – möge er immer aus einer guten Richtung wehen!

Und schließlich der Hahn – das ist wieder einfach: Petrus hat am Abend der Verhaftung Jesu aus Angst dreimal behauptet, Jesus nicht zu kennen. Als er den Hahn krähen hörte, fiel ihm auf, was er getan hatte und er weinte bitterlich. Der Hahn mahnt uns, Gott nicht zu vergessen in unserem Leben. Auch er zeigt an, woher der Wind weht und erinnert uns daran, darauf zu achten, dass wir unseren Blick immer wieder neu auf Gott richten.

Herzliche Grüße
Eure KirchenMaus

Fotos auf dieser Seite von Pixabay

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst findet fast jeden Sonntag um 10.00 Uhr während des Gottesdienstes für die Erwachsenen in der Klosterkirche statt.

CHRISTENLEHRE für die Klassen 5 und 6

Jeden Montag (außer in den Ferien und an Feiertagen), 14.45 - 15.45 Uhr im Ev. Jugendzentrum Neuruppin (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)

KINDER- und FAMILIENKIRCHE

- Samstag, 21. Februar, 10.00 - 13.00 Uhr I in der Schinkelkirche Wuthenow – bunt, vielfältig, spannend und schön - diesmal mit Blick nach Nigeria & zum Weltgebetstagsthema passend

- Samstag, 25. April, 10.00 - 13.00 Uhr I Kinder- und Familienkirche auf Reisen – kleine Fahrradtour durch die Region & dabei Kirchen entdecken & Abschluss mit Grillen

Foto: Lotz

FAMILIENNACHMITTAG in der Vorosterzeit

- Samstag, 21. März., 14.30 - 17.00 Uhr I in und rund um die Schinkelkirche Wuthenow

FAMILIENFREIZEIT

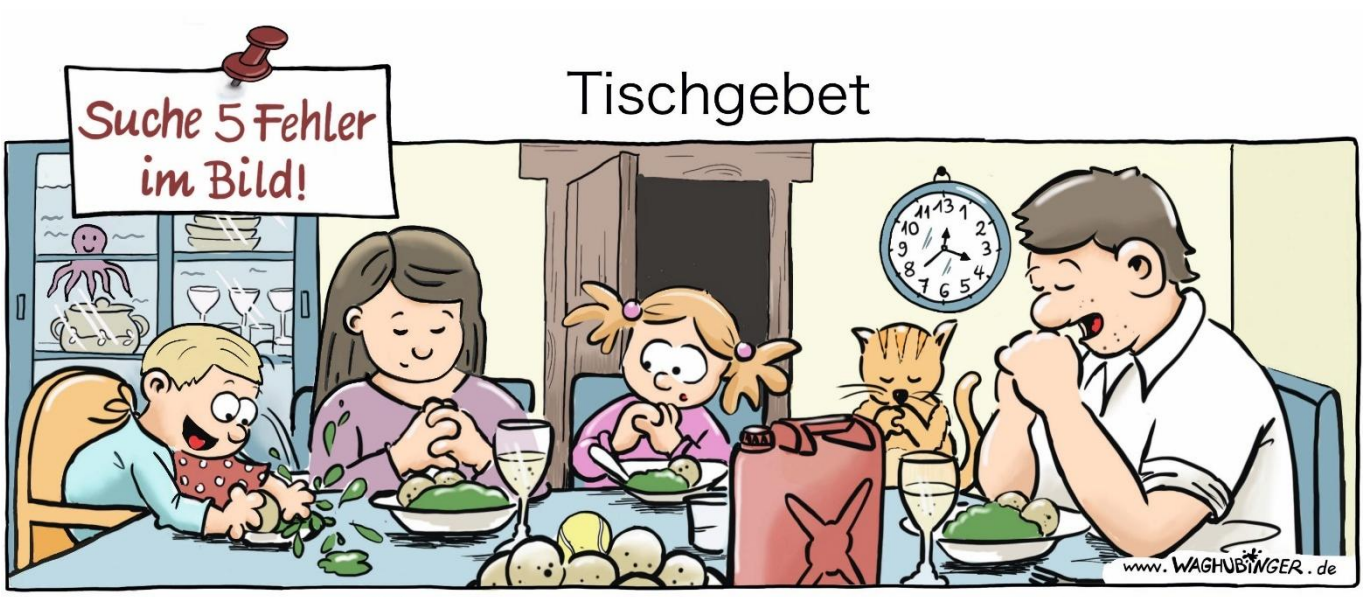
Auf zum Stettiner Haff! – Wer kommt mit zur Familienfreizeit 2026?
Von Donnerstag, 09. Juli bis Sonntag, 12. Juli, (Sommerferienbeginn 2026!) soll es eine Familienfahrt nach Ueckermünde ans Stettiner Haff geben für alle, die Lust haben, mitzukommen!
Unsere Unterkunft ist ein Schullandheim mit 2-6-Bett-Zimmern, mehreren Grill-, Lagerfeuer- und Spielplätzen und vielen Möglichkeiten Natur zu erleben. – Und auch zum Strand ist es nicht weit …
Begleiten soll uns das Thema „Spiritualität im Alltag“ und ansonsten planen wir auch viel Zeit für gemeinsame Ausflüge, für Spiel, Spaß, Bewegung und Begegnung mit ein.
Die genauen Preise können wir leider im Moment noch nicht mitteilen, weil noch manches zu klären ist, aber wenn Sie und Ihr Interesse habt dabei zu sein (auch Alleinerziehende, Tanten, Onkels oder Großeltern mit Kindern sind natürlich willkommen!), dann meldet unverbindlich euer Interesse an über corinna.kuhnt@gemeinsam.ekbo.de . Darüber gibt es dann alle weiteren Infos und bis Ende April dann die Möglichkeit sich festzulegen oder doch noch mal abzuspringen. - Wir freuen uns aber über alle, die mitkommen wollen.
Felicia Schurr + Anna Ferrario (Pfarrerinnen im Entsendungsdienst) + Corinna Kuhnt (Gemeindepädagogin)

NEUE FAMILIENGRUPPE – und du/ ihr könnt gern dazu kommen!

In Alt Ruppin hat sich eine neue Familiengruppe gegründet! Schon zum 1. Advent waren einige aus der Gruppe im Familiengottesdienst in Alt Ruppin beteiligt und haben ihn vielfältig und interessant für Jung und Alt werden lassen. Nach dem schönen Miteinander in der Vorbereitung und einem schönen Neujahrsspaziergang haben wir entschieden: Wir wollen weiter machen!
1-2 Mal im Monat am Donnerstagabend von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr treffen wir uns, spielen, essen miteinander, singen und erzählen. Mal einen schönen Familiengottesdienst vorbereiten, dann aber auch wieder schöne Wanderungen machen, zusammen paddeln gehen, Spieleabende im Garten, andere besuchen gehen u.v.m. stand auf der Ideenliste.
Und wir waren uns einig: es soll eine offene Gruppe sein – offen für alle, die da kommen. Also wenn du/ wenn ihr Lust habt/ euch angesprochen fühlt, ganz egal, woher ihr seid, dann nehmt einfach Kontakt zu Corinna Kuhnt auf und erfahrt dort die nächsten Termine.
corinna.kuhnt@gemeinsam.ekbo.de oder Tel. 0160 – 182 41 71

NEWSLETTER für alle interessierten Familien

Wer keine besonderen Termine aus der Arbeit mit Kindern und Familien der Gesamtgemeinde Ruppin mehr verpassen möchte, kann sich auch auf den Newsletter zur Arbeit mit Kindern & Familien setzen lassen: - dafür einfach eine kurze Mail schreiben an corinna.kuhnt@gemeinsam.ekbo.de Vor allen besonderen Terminen bekommt ihr dann eine Erinnerungsmail zugesandt und 2-3 Mal im Jahr auch einen Überblick mit den angedachten Aktionen und Terminen aus der Arbeit mit Kindern und Familien für das nächste halbe Jahr.



Tintenfisch, Tennisball, Benzinkanister, betende Katze, „13“ auf der Uhr

Grafik: Andrea Waghubinger

Das Evangelische Jugendzentrum Wittstock-Ruppin wird nun schon seit längerer Zeit Schritt für Schritt renoviert. Den Anfang machte die neue Küche, die beim Sommerfest 2025 feierlich eingeweiht wurde. Im Dezember folgte dann ein wortwörtlicher Tapetenwechsel: Das Malerteam der Firma Malermeister Kahnert hat ganze Arbeit geleistet und den Räumen des Jugendzentrums neuen Glanz verliehen.

Diese Renovierung schafft Raum für Neues. Sie soll die Grundlage dafür sein, dass sich hier die Vorstellungen, Ideen und Träume einer neuen Generation entfalten können: ein Ort, an dem Jugendliche sich ausprobieren, gestalten und wohlfühlen dürfen.

Umso mehr freuen wir uns, dass sich zwei Jugendliche mit dem Wunsch nach einer Neugründung einer Jungen Gemeinde bei uns gemeldet haben: Annelie Merchel und Charlotte Radtke. Beide haben sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich im Konfiunterricht und in der Kinderkirche bei Pfarrerin Evelyn Tomaske-Fellenberg engagiert und dabei das Gemeinschaftsgefühl im kirchlichen Rahmen sehr schätzen gelernt. Mit dem Eintritt der Pfarrerin in den Ruhestand ging diese Gemeinschaft für sie verloren und genau daraus entstand die Idee einer Jungen Gemeinde.

Die Junge Gemeinde soll ein Treffpunkt für Jugendliche ab Klasse 7 werden: ein Ort für Gemeinschaft, Spaß und Austausch. Gemeinsam kochen und spielen, kreativ sein, Ideen entwickeln und diese auch umsetzen - all das soll hier möglich sein. Ziel ist es, Jugendlichen Raum zu geben, sich auszuleben, Gemeinschaft zu erfahren und Selbstwirksamkeit zu erleben.

Bei der Umsetzung begleite und unterstütze ich die Gruppe gern, möchte dabei aber bewusst so wenig wie möglich vorgeben. Vielmehr soll es darum gehen, eure Ideen zu ermöglichen und euch den Weg dafür zu bereiten.

Geplant ist der Start der Jungen Gemeinde im Februar, passend zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres. Die Treffen sollen zunächst einmal im Monat stattfinden, jeweils freitags von 16.00 – 19.00 Uhr im Evangelischen Jugendzentrum Wittstock-Ruppin.

Junge Gemeinde

ein Treffpunkt für

Gemeinschaft, Spaß und Austausch

Für alle ab Klasse 7

- Kochen, spielen, kreativ sein – über Gott und die Welt reden.
- Komm allein oder bring Freund*innen mit.
- Deine Ideen zählen – du darfst mitgestalten!

Wir freuen uns auf euch!

FR, 16–19 Uhr

20.2.2026
27.3.2026
24.4.2026
29.5.2026

Evangelisches Jugendzentrum Wittstock-Ruppin

Rudolf-Breitscheid-Straße 38, 16816 Neuruppin

Ansprechpartnerin: Dorothea Döring
dorothea.doering@gemeinsam.ekbo.de
0170/4995616

@EJ_WITTSTOCK_RUPPIN

EV. KIRCHENKREIS
Wittstock-Ruppin

Am 19. Februar um 18.00 Uhr trifft sich die Partnerschaftsgruppe Japan. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es wird einen musikalischen Vortrag von Kirchenmusiker Takahiro Yamauchi zur Musikgeschichte geben sowie weitere Informationen zum diesjährigen Jugendaustausch. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.
Anmeldung bitte bis zum 16.2.2026 an:
dorothea.doering@gemeinsam.ekbo.de

@EJ_WITTSTOCK_RUPPIN

Außerdem gibt es Neuigkeiten aus der digitalen Jugendarbeit: Der Instagram-Account der Evangelischen Jugend Wittstock-Ruppin wird seit Beginn des neuen Kirchenjahres regelmäßig bespielt. Dort finden sich Beiträge zu Wissenswertem rund um das Kirchenjahr, die aktuellen Wochensprüche sowie Informationen und Hinweise zu bevorstehenden Veranstaltungen. Ein Vorbeischauen lohnt sich - reinschauen, folgen und informiert bleiben!

Herzliche Grüße Eure Dorothea Döring

Aus dem Hospiz

TRAUERCAFÉ

- Montag, 23. Februar und 30. März, 16.00 – 18.00 Uhr I Haus der Begegnung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen sind möglich unter Tel.: 03391/39-17220 oder 39-17221.

BERATUNG – Hospizarbeit und Palliative Care

In der Senioren-Beratungsstelle am Schulplatz findet einmal monatlich Beratung durch die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes statt. Nächste Termine: Dienstag, 10. Februar, 10. März und 07. April, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr
Karl-Marx-Straße 81, 16816 Neuruppin.

PILGERN

In der Woche vom 14. bis 21. Juni 2026 gehe ich auf dem Wunderblut-Pilgerweg nach Bad Wilsnack und freue mich über Mitpilgernde. Wir werden wahrscheinlich in Hennigsdorf starten.
Ich freue mich auf Sie. *Ihre Renate Schwarz*
Weitere Informationen erhalten Sie unter 0170 9204723 oder r.schwarz@hospiz-prignitz.de. Die Teilnahme melden Sie bitte bis zum 30.06.2026 bei mir an.

GELESEN ..... UND WEITERSAGEN

Unser Kreis ist klein – aber treu. Und Texte, die erst gar nicht recht schmecken wollten, entwickeln dann Facetten, neue Sichten, über die wir erstaunlich intensiv miteinander sprechen. Eine Schlussfolgerung: ein Abend pro Buch reicht nicht.
Also: NEUES KONZEPT: wir lassen uns Zeit, das Thema eines Buches wird ggf. beim nächsten Mal fortgesetzt.
Lockt das vielleicht auch Dich?

Wir treffen uns im Februar am 3. Donnerstag und ab März jeweils am 3. Mittwoch des Monats um 18.30 Uhr meistens bis ca. 20.30 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Str. 38 in der Regionalakademie (in der Toreinfahrt rechts)

- Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr
- Mittwoch, 18. März, 18.30 Uhr

Thema: Streiflichter europäischer Erzählungen

Ansprechpartner: Traugott Messow, Tel. 03391/397753

ÄLTESTENSCHULUNGEN

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet."
So heißt es in der Apostelgeschichte. Dieser Vers beschreibt kurz und knapp die Hauptaufgabe der Kirchenältesten, nämlich genau dafür zu sorgen…
In den angebotenen Schulungen werden wir in den nächsten Monaten miteinander diese und ein paar andere Aufgaben beraten und bedenken…

Modul 1 Aufgaben der Kirchenältesten – lebendiges Gemeindeleben gestalten
Mittwoch, 4. Februar, 19.00 Uhr I Pfarrhaus Protzen
Mittwoch, 11. Februar, 19.00 Uhr I Wittstock, Catharina-Dänicke-Haus (Gröperstr. 20)
Dienstag, 17. Februar, 18.00 Uhr I Rheinsberg, Gemeindehaus
Montag, 23. Februar, 18.00 Uhr I Ev. Jugendzentrum Neuruppin (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)

Modul 2 Formalitäten von Abstimmung über Beschluss bis Protokoll
Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr I Pfarrhaus Protzen
Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr I Wittstock, Catharina-Dänicke-Haus (Gröperstr. 20)
Montag, 23. März, 18.00 Uhr I Ev. Jugendzentrum Neuruppin (Rudolf-Breitscheid-Str. 38)
Dienstag, 24. März, 18.00 Uhr I Rheinsberg, Gemeindehaus

Beide Module sind Angebote. Sie können wählen, wo Sie teilnehmen wollen.
Bitte melden Sie sich bis spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung in der Regionalakademie an.
per Mail: roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de oder Mobil: 0152 09015589

NETZWERK GESUNDE KINDER

Karl-Marx-Str. 98, 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/40 23 00
gesundekinder-neuruppin@estaruppin.de

Jetzt ist Zeit für die schönen Dinge im Leben:
Familien stärken & Kinderlachen erleben

Vielleicht sind Sie in Ihrer Kirchengemeinde schon aktiv, vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach einem kleinen Ehrenamt mit großer Wirkung: Wir suchen Ehrenamtliche, die Lust haben, Familien zu begleiten, damit Kinder gesund aufwachsen. Wir bieten:
Sie stärken eine Familie im Rahmen von 10 Treffen in den ersten 3 Lebensjahren des Kindes – persönlich & auf Augenhöhe
Kompakter Kurs, um für Ihre Tätigkeit als Familienpat*in bestens vorbereitet zu sein: 13. & 14.03. sowie 17. & 18.04.2026
(Bildungsfreistellung im Beruf möglich)
Regelmäßige Treffen & Weiterbildungen mit anderen Familienpat*innen
Sie wollen mehr über das Netzwerk Gesunde Kinder und die ehrenamtliche Arbeit als Familienpat*in erfahren?
Dann melden Sie sich bei uns: Neuruppin: Karl-Marx-Str. 98, 03391/402300

Schwangeren-Yoga
- Dienstag, 10. Februar, 11.00 – 12.00 Uhr

Sprachentwicklung
- Montag, 09. März, 16.00 – 18.00 Uhr

Referentin Julia Kunde & Alexandra Madinea, Logopädinnen

Online-Seminar
Geschwisterstreit
- Dienstag, 17. Februar, 20.00 – 21.30 Uhr

BAUSPIELPLATZ „Wilde Blüte“

Winterspielplatz
Mittwoch, 07.02. und 21.02.,
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Ein kostenfreies Begegnungs- und Bewegungsangebot für Kinder von 6 – 14 Jahren in der Turnhalle des Fontane-Schulzentrums in Neuruppin. Jüngere Kinder können gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson teilnehmen.
Eine Teilnahme ist nur mit geeigneten Hallensportschuhen oder ABS-Socken möglich.

GAUKLERKIDS / KULTURBUS

Zirkus-Ostercamp vom 30. März - 02. April in Neuruppin für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren (Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben).

Chöre

Foto: Lotz

St.Trinitatis-Chor
- dienstags, 19.00 Uhr

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule, Schifferstraße 3

Ruppiner Kantorei
- donnerstags,19.30 Uhr

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule, Schifferstraße 3

Chor Alt Ruppin
- montags, 20.00 Uhr – nach Absprache

Alt Ruppin, Gemeinderaum

Ruppiner Männerensemble
- mittwochs, 20.00 Uhr – nach Absprache

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule, Schifferstraße 2a

Flötenkreis
- donnerstags, 18.00 Uhr

Virchowstr. 13

Minikantorei (Kinder der 2. Klasse)
- dienstags, 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Kinderkantorei-Drei (Kinder der 3. Klasse)
- donnerstags 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Kinderkantorei-Vier (Kinder der 4. Klasse)
- donnerstags 13.30 - 14.30 Uhr

Atelierhaus der Ev. Schule, Regattastr. 9

Juniorkantorei (Kinder ab der 5. Klasse)
- montags 14.45 – 15.45 Uhr

Mensa des Gebäudes der Ev. Schule, Schifferstraße 2a

Gemeindegruppen

Christenlehre und Kinderkirche
Termine auf Seite 12

Junge Gemeinde
Termine auf Seite 15

Familiengruppe
Informationen und Termine bei Corinna Kuhnt

Trauergruppe
- FR 20.02., 17.00 Uhr,

Regionalakademie, Rudolf-Breitscheid-Str. 38
im März findet kein Treffen statt

Seniorengruppe in Neuruppin
- DO 12.02. / 12.03., 14.00 Uhr

Wichmannsaal, Präsidentenstraße 86

Seniorengruppe in Alt Ruppin
- MI 18.02. / 18.03., 14.00 Uhr

Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Seniorengruppe in Wuthenow
- DI 03.02. / 03.03., 14.30 Uhr
  Schinkelkirche Wuthenow

Nagelkreuzgruppe
Termine, Informationen bei Pfrn. Zieme-Diedrich

Taufkurs
nach Absprache,
Informationen bei Pfarrerin Zieme-Diedrich

Foto: Anja Lehmann

Februar

SO 01.02.		**Letzter Sonntag nach Epiphanias**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.E. Ferrario
ALT RUPPIN (Gemeinderaum)	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Nippraschk
DI 03.02.		
WUTHENOW	14.30 Uhr	Seniorenkreis Lektorin Rangnow
SA 07.02.		
NEURUPPIN	14.00 Uhr	Faschingsfeier der Behindertengruppe im Wichmannsaal Debora Winkler, Präsidentenstr. 86
SO 08.02.		**Sexagesimä**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Zieme-Diedrich
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
DO 12.02.		
NEURUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86 Pfarrerin Zieme-Diedrich
SA 14.02.		Valentinstag
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	17.00 Uhr	Gottesdienst für Liebende Pfarrer Klemm-Wollny
SO 15.02.		**Estohimi**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Ferrario
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Ferrario
MI 18.02.		
ALT RUPPIN (Gemeinderaum)	14.00 Uhr	Seniorennachmittag Pfarrerin Zieme-Diedrich

FR 20.02.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Trauergruppe – Rudolf-Breitscheid-Str. 38 Pfarrerin Zieme-Diedrich, Frau Weischet
SA 21.02.		
WUTHENOW	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Kinderkirche Gemeindepädagogin Kuhnt und Team
SO 22.02.		Invokavit
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit Pfarrerin i.E. Schurr, Lektorin Rangnow
BECHLIN	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich

März

SO 01.03.		Reminiszere
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
DI 03.03.		
WUTHENOW	14.30 Uhr	Seniorenkreis Pfarrerin i.R. Tomaske-Fellenberg
FR 06.03.		
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerin i.E. Schurr, Marion Duppel & Team
SO 08.03.		Okuli
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny
ALT RUPPIN	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Gemeindepädagogin Kuhnt
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny
DO 12.03.		
NEURUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86 Pfarrer Klemm-Wollny

SO 15.03.		**Lätare**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Klemm-Wollny
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Klemm-Wollny
MI 18.03.		
ALT RUPPIN (Gemeinderaum)	14.00 Uhr	Seniorennachmittag Pfarrer Klemm-Wollny
SA 21.03.		
WUTHENOW	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Familiennachmittag Gemeindepädagogin Kuhnt und Team
SO 22.03.		**Judika**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Schurr
BECHLIN	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Schurr
SO 29.03.		**Palmsonntag**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Ferrario
KLOSTERKIRCHE	17.00 Uhr	Meditation zur Karwoche in Wort und Orgelmusik Richard Wagners Parsifal und die christliche Hoffnung

Grafik: Pfeffer

April

DO 02.04.		**Gründonnerstag**
ALT RUPPIN	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl Gesprächskreis mit Pfarrerin i.R. Kretzschmar

FR 03.04.		**Karfreitag**
KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.E. Schurr
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
KLOSTERKIRCHE	15.00 Uhr	Passionsmusik Pfarrer Klemm-Wollny
SA 04.04.		**Karsamstag**
KLOSTERKIRCHE	22.00 Uhr	Liturgische Osternacht Pfarrer Klemm-Wollny
STORBECK	17.00 Uhr	Gottesdienst – Vom Dunkel ins Licht Pfarrerin Zieme-Diedrich
SO 05.04.		**Ostersonntag**
NEURUPPIN	07.00 Uhr	Friedhofsandacht Pfarrerin i.E. Schurr
KLOSTERKIRCHE	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.E. Schurr
TRESKOW	09.15 Uhr 09.30 Uhr	Osterfeuer und Familiengottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny
KRANGEN	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
ALT RUPPIN	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Ferrario
WUTHENOW	14.30 Uhr	Familiengottesdienst Gemeindepädagogin Kuhnt
BECHLIN	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Osterfeuer Lektorin Rangnow
MO 06.04.		**Ostermontag**
KLOSTERKIRCHE	15.00 Uhr	Ostermusik Pfarrerin i.E. Ferrario

Änderungen vorbehalten.

Aus Gründen des

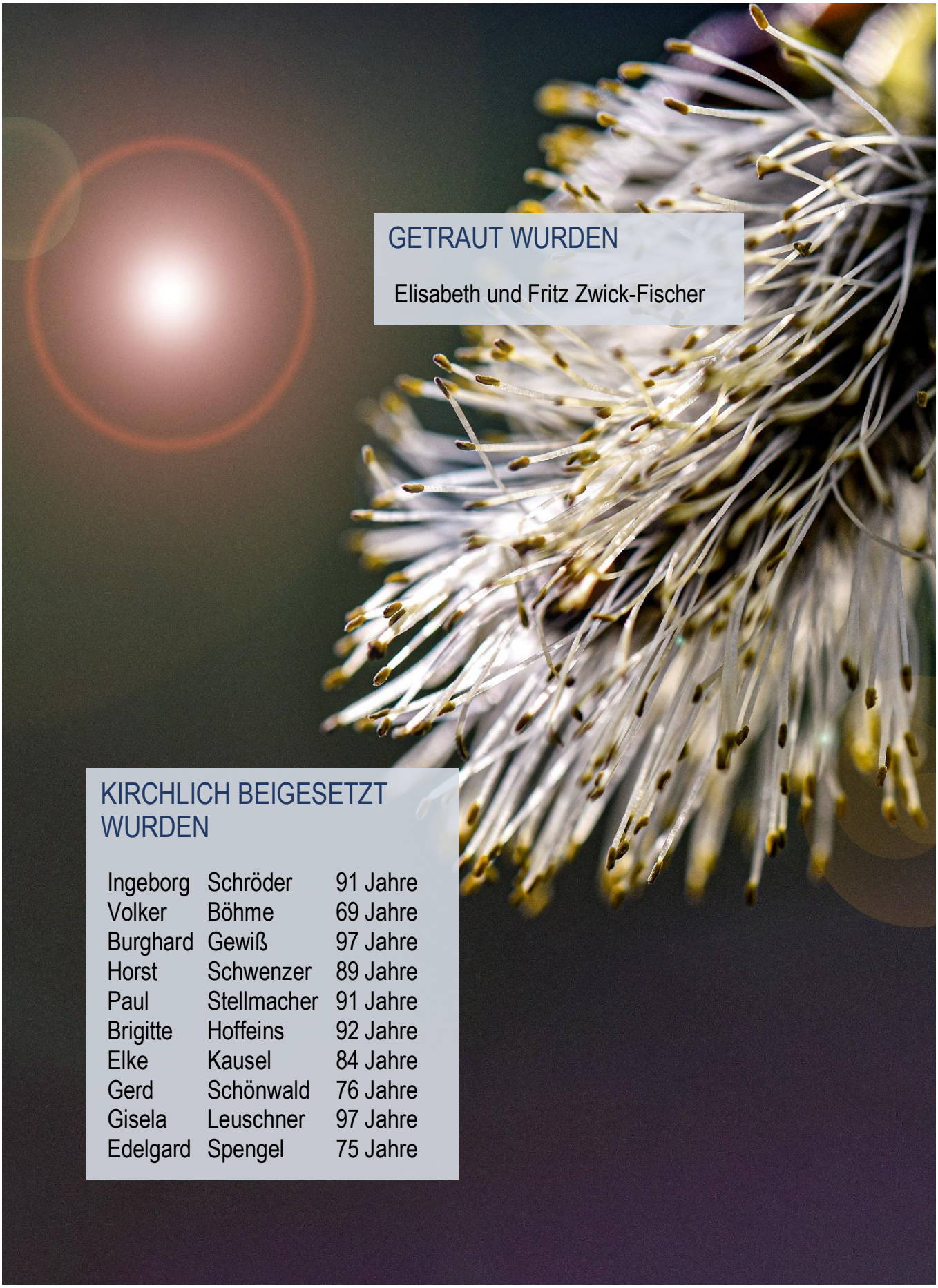
Datenschutzes

sehen Sie diese Informationen

ausschließlich

in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



GETRAUT WURDEN

Elisabeth und Fritz Zwick-Fischer

KIRCHLICH BEIGESETZT WURDEN

Ingeborg	Schröder	91 Jahre
Volker	Böhme	69 Jahre
Burghard	Gewiß	97 Jahre
Horst	Schwenzer	89 Jahre
Paul	Stellmacher	91 Jahre
Brigitte	Hoffeins	92 Jahre
Elke	Kausel	84 Jahre
Gerd	Schönwald	76 Jahre
Gisela	Leuschner	97 Jahre
Edelgard	Spengel	75 Jahre

Kontakte

GKGRUPPIN

Gemeinde-/Gartenbüro	Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin Virchowstr. 13, 16816 Neuruppin ☏ 03391 2597, 🖷 03391 6590283 ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de
Öffnungszeiten:	Mo. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr Di. und Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Mi. geschlossen
Pfarramt	Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrdienst bieten Ihnen seelsorgerische Begleitung an. Gern stehen wir Ihnen für Besuche und Gespräche zur Verfügung. Pfarrer Thomas Klemm-Wollny (Geschäftsführender Pfarrer) Virchowstr. 13 ☏ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de Pfarrerin Gabriele Zieme-Diedrich Virchowstr. 13 ☏ 0172 4691402, gabriele.zieme-diedrich@gemeinsam.ekbo.de Sprechstunde: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr in der Virchowstr. 13 Pfarrerin im Entsendungsdienst (i.E.) Felicia Schurr Virchowstr. 13 ☏0160 98174113, felicia.schurr@gemeinsam.ekbo.de Pfarrerin im Entsendungsdienst (i.E.) Anna Ferrario Virchowstr. 13 ☏folgt in Kürze, anna.ferrario@gemeinsam.ekbo.de
Kirchenmusik	KMD Matthias Noack Virchowstr. 13 ☏ 03391 405192, matthias.noack@gemeinsam.ekbo.de
Arbeit mit Kindern und Familien	Corinna Kuhnt Schinkelstr. 11 ☏ 0160 1824171, corinna.kuhnt@gemeinsam.ekbo.de
Konfirmandenteam	Roswitha Döring ☏ 03391 7753070, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de Dorothea Döring Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☏ 0170 4995616, dorothea.doering@gemeinsam.ekbo.de

Ev. Jugendzentrum Café Hinterhof	Dorothea Döring Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☏ 0170 4995616, dorothea.doering@gemeinsam.ekbo.de
Ev. Kindergarten	Anna Cron Zur Mesche 24 ☏ 03391 4007448, kiga-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de www.ev-kindertagesstätte-neuruppin.de
Ev. Hort	Birgit Kollat Regattastr. 9a ☏ 03391 7750943, 🖷 03391 7751744, hort-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de, www.ev-hort-neuruppin.de
Ev. Schule	Schulleiterin Dr. Bettina Labahn Regattastr. 9 ☏ 03391 505784, info@gymnasium-neuruppin.de, www.gymnasium-neuruppin.de
Regionalakademie	Roswitha Döring Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☏ 03391 7753070, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de
ESTAruppin e.V.	Pfarrerin Christiane Schulz Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☏ 03391 7759911, christiane.schulz@gemeinsam.ekbo.de
Friedhofsverwaltung	Susann Wernicke Gerhart-Hauptmann-Str. 61 03391 2290 friedhof-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de Sprechzeiten Mo, Do, Fr 08.00 – 12.00 Uhr Di 13.00 – 16.00 Uhr Do 13.00 – 15.30 Uhr
Krankenhausseelsorge	Pfarrer Thomas Hikel, Ruppiner Kliniken ☏ 03391 394939, thomas.hikel@gemeinsam.ekbo.de
AltenPflegeHeim-Seelsorge	Pfarrer Thomas Klemm-Wollny Virchowstr. 13 ☏ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de
Gefängnisseelsorge	Diakon Eckhard Häßler, JVA Wulkow ☏ 03391 700330(AB), eckhard.haessler@gemeinsam.ekbo.de
Prävention gegen sexualisierte Gewalt	Roswitha Döring ☏ 015209015589, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

Offene Kirchen: Bis April 2026 sind die Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde nur während der Gottesdienste und zu den Veranstaltungen vor Ort geöffnet.

Bankverbindungen: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

Evangelische Bank Kiel, IBAN DE44 5206 0410 0303 9099 13
Bei Zahlungen bitte GKG Ruppin und Verwendungszweck angeben.

Für Gartenpachten und Mieten

Evangelische Bank Kiel, IBAN DE35 5206 0410 0503 9099 13
Bei Zahlungen bitte Name & Parzellen-Nr. angeben

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin, Virchowstraße 13, 16816 Neuruppin
Redaktion und Gestaltung: Thomas Klemm-Wollny, Lektorat: Birgit Rothaut
Auflage: 1.800 Stück, Fotonachweis: wenn nicht anders angegeben: www.gemeindebrief.evangelisch.de,
Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin, privat
nächster Redaktionsschluss: 10.03.2026

Aktuelle Informationen finden Sie immer auch

auf der Homepage der Gemeinde oder auch in unserem WhatsApp-Kanal:

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de